

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [3.? 2. 1892]

Lieber Freund.

Ich bitte um die geftern vergessenen AVEUGLES BÉRÉNICE u. SEPT PRINCESSES.

Es bleibt bei Sonntag?

Loris.

5

Die Überwindung habe ich zuhause

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »14«

1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 15.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 21.

<sup>2</sup> *geftern*] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 31. 1. 1892. Gegen die Datierung spricht, dass am 2. 2. 1892 noch ein Treffen stattfindet, das hier nicht thematisiert wird.

<sup>2</sup> *Aveugles*] In der Folge übersetzte Hofmannsthal ausschließlich diesen Einakter von Maeterlinck (vgl. Brief an Marie Herzfeld, 9. 3. 1892, in: Hugo von Hofmannsthal: *Briefe an Marie Herzfeld*. Hg. Horst Weber. Heidelberg: Lothar Stiehm 1967, S. 23).

<sup>5</sup> *Überwindung*] Wohl wegen des Artikels *Maurice Maeterlinck*. In: Hermann Bahr: *Die Überwindung des Naturalismus*. Dresden, Leipzig: E. Pierson 1891, S. 189–198 (Als zweite Reihe von »Zur Kritik der Moderne«). Erstdruck: *Magazin für Litteratur*, Jg. 60, Nr. 2, 10. 1. 1891, S. 25–27.